



Vom tiefsten Schmerze ergriffen geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bezw. Vaters, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders und Schwagers, des Herrn

Dr. Fritz Ritter von Kenner

Ritter des Franz Josef-Ordens, Sektionsrat im k. u. k. gemeinsamen Finanzministerium,

welcher Freitag den 1. März 1912 um 2 Uhr morgens, versehen mit den Tröstungen der heil. Religion, nach langem, schweren Leiden im 42. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Sonntag den 3. März 1912 um 1 Uhr nachmittags im Trauerhause: Baden, Wilhelmstraße Nr. 35 eingesegnet, sodann nach dem Gersthof-Friedhofe in Wien überführt und daselbst um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags nach nochmaliger Einsegnung im Familiengrabe zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Montag den 4. März 1912 um 10 Uhr vormittags in der Hofkirche in Baden, sowie Freitag den 8. März 1912 um 9 Uhr vormittags in der Pfarrkirche zum heiligen Leopold in Gersthof in Wien gelesen.

Baden bei Wien, den 1. März 1912.

Gusta von Kenner, geb. Wallentin
als Gattin.

Traudl und Lisl von Kenner
als Töchter.

Dr. Heinrich Ritter von Kenner
Oberfinanzrat im k. k. Fin.-Min.

Anton Ritter von Kenner
Professor der Kunstgewerbeschule
des k. k. öst. Museums f. Kunst u. Industrie

Eduard Ritter von Kenner
Kontrollor der k. k. pr. n.-ö. Bodenkredit-Anst.
als Brüder

Anton Ritter von Kenner
Großkreuz des Franz Joseph-Ordens,
Sektionschef i. P. des k. u. k. gem. Fin.-Min.

Henriette von Kenner
als Eltern.

Dr. Ignaz Wallentin
Ritter d. Ord. der eis. Krone III. Kl.
Reg.-Rat und Landesschulinspektor

Anna Wallentin
als Schwiegereltern.

Dr. Egon Wallentin
Konzipist der k. k. n.-ö. Statthalterei

Rudolf Wallentin
cand. med.
als Schwäger.

Maria von Kenner

Berta von Kenner

Rosa von Kenner
als Schwägerinnen.